

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09258815
Kreis	Leipzig
Gemeinde	Zwenkau, Stadt
Anschrift	Zum Schachthaus 10
Gem. * Fl-stck. * Flur	Zwenkau * 860/14
Bauwerksname	Braunkohlenwerk Zwenkau

Kurzcharakteristik

Wohnhaus; ehemals Kontorgebäude, ortsgeschichtliche und industriegeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

1891 als Kontorgebäude für das Braunkohlenwerk Zwenkau errichtet, Bauherr war der Grubenbesitzer Hermann Graichen (zuvor Rittergutsbesitzer als Leipzig-Lößnig), Ausführung durch Baumeister und Zivilingenieur P. C. Haeuser.

Es handelt sich um einen zweigeschossigen Bau mit Flachdach und oktagonalem Turmaufsatz. Die Fassaden mit Klinkerrahmungen und verputzten Rücklagen, als klinkerbautypische Schmuckelemente Konsölnchenfriese. Der Turmaufsatz vollständig in Klinker ausgeführt.

Das Gebäude ist ein Dokument der Industriegeschichte am Ort und in der Region, es verweist auf die Braunkohlenindustrie, die für die jüngere Entwicklung des Südraums Leipzig eine enorm wichtige Rolle spielte. Das Zwenkauer Braunkohlewerk, dessen Betrieb bereits 1906 eingestellt wurde, ist ein Beispiel für den frühen industriellen Braunkohleabbau, der noch unter Tage erfolgte.

LfD/2011

Datierung 1891 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

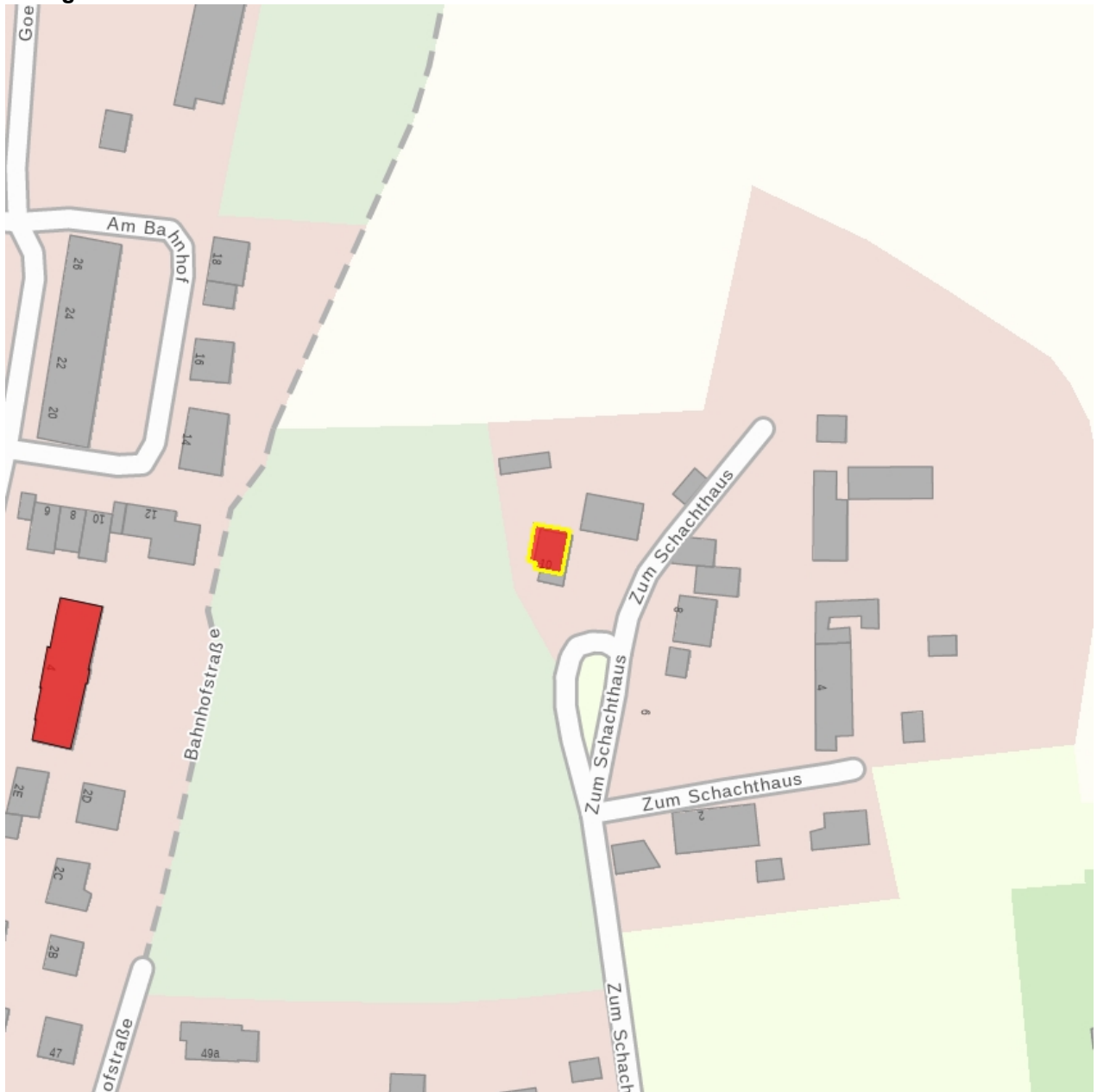


Fotonummer	F 09258815 A
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Wohnhaus



Fotonummer	F 09258815 C
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Wohnhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

